





00  
10



Die Abschrift  
der Aufschriften  
auf dem Sarge  
des erblassen Leichnams  
der weyland

Hoch-Edlen Hoch-Ehr- und Tugend-begabten Frauen,  
S R A N N E N

ANNÆ GESÆ  
gebohrnen Heubaus,

des Hoch-Edlen und Wohlweisen Herrn Raths-Verwandten  
der Stadt ALTONA  
S R A N N E N

Hoh. Daniel Baur's,

Hochgeschäst-gewesenen

Frauen Ehe-Liebsten

wollten

Wohlgedacht = Denselben

ganz gehorsamst präzentriren/ und nach ihrem Unvermögen/  
dennoch in schuldigster Ehrerbietung,

aus aufrichtig leyndragendem Herzen,

der Wohl = Seligen

am Tage Ihrer Beerdigung/ den 30. Decembr. 1737.

einiges Denckmahl aufrichten,

T E S S E N

Ergebenst = verpflichtete Diener

Tobias Carltzen und Hinrich Peter Fleischers.

ALTONA, gedruckt bey Heinrich Christian Zülle, Königl. privil. Buchdrucker.



Dieser  
Sarg  
ist das Ruhe-bette  
der weyland Hoch-Edlen  
Hoch-Ehr- und Tugend-Flamen  
FRAUEN  
Frauen ANNE GESA, geböhren  
NEUHAUS,  
verehelicht gewesena  
BAUREN,  
Welche  
Anno 1743, den 30 Octobr. in diese Welt  
gebohren,  
und bald darauf  
durch die Tauffe von dem Heiligen Geist  
wiedergebohren,  
Hiernach in der Furcht des Herren erzogen,  
und im Jahr 1729, den 30 Novembris  
an Tiel, Herren Rathsverwandten  
Hrn. JOHANN DANIEL BAUR,  
verheyrahtet worden;  
in welcher Ehe SIE  
Vier Söhne und eine Tochter  
gezeugt;  
von diesen aber  
den letzten Sohn  
todt zur Welt gebracht,  
und  
zween Tage nach der Entbindung  
als den 17 Decbr. 1737 Morgens 4 Uhr  
auch SELBST  
diese Welt verlassen

und  
in Ihrem Erlöser  
Selig verchieden.  
Ec. 26. v. 19.  
Deine Todten werden leben  
und  
mit dem Leichnam auferstehen;  
Wachet auf und rühmet,  
die ihr lieget  
unter  
der Erde.  
Rom. 6. v. 23.  
Der Tod ist der Sünde Sold,  
aber  
Die Gabe Gottes ist das Ewige Leben  
in Christo Jesu  
unserm  
Herrn.

Hier liegt  
Ein Leichnam,  
der vereinigt gewesen  
mit einer Seel,  
die Gott zu ihrem Theil erlesen,  
Sein Bild und Eigenthum in diesem Leben war.  
Nun zugesellet ist der Himmels-Geister Schaar.  
Er wird an jenem Tag  
verklärter auferstehen,  
Zur Gottes-Schau in Freud u. Herrlichkeit eingehen.  
Mein Leser, lebe GOTT!  
so lebst du ewiglich,  
Wenn gleich ein früher Tod dich niederlegt,  
wie mich,  
Pl. 17. v. 15.  
Ich will schauen dein Anlitze in Gerechtigkeit.  
Ich will satt werden,  
wenn ich erwache nach deinem Bilde.  
Joh. 11. v. 15, 16.  
Ich bin die Auferstehung und das Leben,  
wer an mich gläubet, der wird leben,  
ob er gleich stirbe;  
und wer da lebet,  
und gläubet an Mich,  
der wird nimmermehr  
sterben.

Es zeiget dieser Sarg, wie Starksit und Tugend,  
Wie liebes, Freundliche, Ich und angenehme Jugend,  
Wie nichts auf diese Welt, als ein nach vornehmen sey;  
Was Umversinglich ist, allein im Himmel sey.  
Den Menschen ist gegeben, 1. 27.  
damach aber das Strahe.  
1. Petr. 1. v. 3, 4.  
Herrn Jesu Christi,  
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit, wieder ergötzen hat  
zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung und Chnahl  
von den Todten, zu einem unvergänglichen  
und unbedeckten und unverwelcklichen Erbe,  
das behalten wird  
in Himmel.

Durch unverhofften Tod bin ich für Euch verschwunden.  
Doch, wie von Leibes-Bird, von aller Last entbunden.  
MANN, KINDER-FREUNDE! Steht IHR, dertinit bey GOTT zu seyn!  
Philipp. 1. v. 23.  
Ich habe Lust abzuweiden, und bey Christo zu seyn.  
Colos. 3. v. 1, 2.  
Seyd ihr nun mit Christo auferstehen,  
I trachtet nach dem, das ströben ist,  
nicht nach dem,  
das auf  
Erden ist.

Peter Fleischers  
Tobias Garten  
Königl. Privat-Druckers





So war die Aufschrift auf dem Sarg in Zinn  
 geäset,  
 Die Grufft, Salpeter, Rost doch mit der Zeit  
 verlezet;  
 Wer äset uns mit Stahl in Felsen-harten  
 Stein,  
 Was dieser Seele kan ein ewig Denck-  
 mahl seyn.

Was David, Salomon von Frauen Lob geschrieben,  
 Von Petro, Christo Selbst nicht ungerühmt geblieben;  
 Glaub, Liebe, Hoffnung, Fleiß, ein sanfft- und stiller Geist,  
 Zucht, Klugheit, Ehrbarkeit, was fromm und redlich heist;  
 Was Lob und Tugend ist; GOTT fürchten, den Mann ehren,  
 Dem Nächsten helfen, Hauß und Kinder Andacht lehren;  
 Dem gieng die Selige in Demuth embsig nach,  
 Bis ihr der frühe Tod den Lebens-Faden brach.  
 Ach ja! wenn wir uns satt um Ihren Tod geweinet,  
 Alldenn noch unser Schmerz kaum angefangen scheint,  
 Den über so geeylt- frühzeitigen Verlust  
 In bangem Kummer fühlt die Wehmuths- volle Brust.  
 Es ist, als wäre uns im Augenblick entrisßen,  
 Die unser Herz geliebt, geehret, sich besessen,  
 Ihr schuldigen Respect zu thun; und in der Stund,  
 Da unser Mund Ihr Wohl wünscht, schliesset sich Ihr Mund.  
 Doch wer kan wider GOTT? Gedult ist hie vonnöthen,  
 Die gebe GOTT! daß wenn Er auch uns wollte tödten,  
 Wir auf Ihn hoffen fest, zum Hingang stets bereit;  
 So folgt auf zeitlich Weh' die frohe Ewigkeit.



Daselbst die Seele GOTT im Schoosse triumphiret,  
Die, wie in ihrem Schooß auch GOTT ihr Kind zuführet,  
Und warten beyde auf den Klarheits-vollen Leib.

Was bleibt indessen uns zum Trost und Zeit-Vertreib?  
Betrübter Wittwer, sey Er doch von einem Sinne

Mit uns! was hilffts, daß Herz und Seel in Leid zerrinne?

Wir wollen GOTT vertrau'n, und beten ins gemein;

Uns schicken, trösten, bald bey GOTT und ihr zu seyn.

O! Heilige, wie wohl hast Du das Jahr beschlossen!

Von Gottes Vater-Hand das beste Theil genossen!

Wir schweben in Gefahr; Du legst den Kummer ab,

Und Deinen müden Leib zur Ruhe in das Grab.

So jauchze Seele, die Du nun hast überwunden

Durchs Lammes Blut, und hast die Gottes-Stadt gefunden,

Da Gott sieh't, lob't und preiß't der Auserwählten Schaar!

Wir bieten Herz und Hand Dir zum Gedächtniß dar.





78 M. 404



TA 70L

22  
1721









Die Abschrift  
der Aufschriften  
auf dem Sarge  
des erblassten Leichnams  
der weyland

Hoch-Edlen Hoch-Ehr- und Tugend-begabten Frauen,  
S R A N E N



Æ GESÆ

Neubaus,

Sohlweisen Herrn Rath's-Verwandten

adt ALTONA

S R A N E N

Daniel Saur's,

hochgeschäst-gewesenen

Ehe-Liebsten

wollten

gedacht = Demselben

esentiren/ und nach ihrem Unvermögen/

sch in schuldigster Ehrerbietung,

ig lehdtragendem Herzen,  
ohl = Seligen

Beerdigung/ den 30. Decembr. 1737.

Denckmahl aufrichten,

S E S S E N

ebenst = verpflichtete Diener

Tobias Carlten und Hinrich Peter Fleischers.

ALTONA, gedruckt bey Heinrich Christian Zülle, Königl. privil. Buchdrucker.